

2) s. ebenda 871 (Nr. 690)

---

Uebersetzung aus dem Französischen - AH 76, 245-248

72

1673 März 2., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SAV. AMBASSADOREN GIOVANNI MICHELE] LEONARDI [AN  
AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG?]

---

s. AH 76/75

---

Uebersetzung, aus dem Italienischen - AH 76, 249-250

73

1653 März 18., Baden, "Jn Jll"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER GRAFSCHAFT BADEN], JOHANN FRANZ  
CEBERG, AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT  
JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

*"Nachdeme gestern abendts etwas Zevor ehe die H. Ehrengesandte von Zürich, Bern, Basell, und Schaffhausen alhie [auf der gemeineidg. Tagsatzung]<sup>1</sup> angelangt, Ist ein schreiben von Widerbringer diss Ingebracht worden, darin die H: [Schultheiss und Rat von] ... Lucern begeren Thuen, das man mit dem alhie-sigen uszug ufbrechen welle, desswegen man In alle Empter [der Grafschaft Baden] ufmahnungs Zedell geschickt [- Bauernkrieg! -], die ussgezognen nacher Baden Zue Ziehen Zelassen, nach solchem da die H. gesandten angelangt, hat man mit Zürich, und Bern geredt, dero guetachten darüber Zuevernennen, welche guetbefunden das man das Zuesamen Ziehen fort gehen lassen, nun sindt bereits In diser Stundt etliche Völckher alhie ankommen, undt sindt wie man bericht hat, die überig uff der Strass, wie der sachen dannethin weiter Zethun sein werde, wirdt man der H: gesandten fernereren Raths erwarten, Jedoch bin ich der meinung das man die einmahl wo nichts Anders Inlangt über die Statt Baden hinauff etwan weit füren lassen werde, Zum Zeichen das man nacher Lucern Zuo Ziehen gemeint sie."*

1) s. EA VI 1, 149 (Nr. 90). Die Gesandten Zugs sind nicht genannt.

---

Original, Siegel abgefallen - AH 76, 251-254 - Seite 252 und 253 leer